

Rieseby/Waabs glänzte

Vierter in der Frauen-Verbandsliga – EMTV gelang Überraschung

Eckernförde/Rieseby/Waabs. Eine überzeugende Vorstellung gelang der SG Rieseby/Waabs beim Tabellenachbarn der Fußball-Frauen-Verbandsliga SV Frisia Risum-Lindholm. Für eine dicke Überraschung sorgte der Eckernförder MTV mit einem Remis gegen den Tabellenzweiten MTV Wrohm.

Risum-Lindholm
Rieseby/Waabs 0:7

Die SG-Elf von Trainer Sven Soll ließ die Gastgeberinnen überhaupt nicht ins Spiel kommen. „Bei uns steht das spie-lerische Element zuneh-



Alexandra Tönnies (re.) war wieder einmal Dreh- und Angelpunkt der SG Rieseby/Waabs. Ihr gelang auch der letzte von sieben Treffern. Foto Griese



Greg Wilcox (li.) demonstrierte auf dem Wittensee seine Klasse. Foto Abratis

Wilcox-Triumph auf dem Wittensee

Wittensee. Der Neuseeländer Greg Wilcox hat auf dem Wittensee einen drucksvollen Stempel aufgedrückt und sich überlegen gegen 28 Konkurrenten aus vier Nationen durchgesetzt. Neben Wilcox und der deutschen Flotte waren noch vier Dänen und ein Norweger an den Wittensee gekommen. Nach neun Rennen, die die Teilnehmer an die Grenze der Belastbarkeit führten, hatte Wilcox, der bei Berlin eine Segelmacherei betreibt, den Bug vor Martin von Zimmermann (Hamburg) und Oliver Gronholz (Segeberg) vorn. Wilcox fuhr mit vier Siegen, vier zweiten und

einem dritten Platz eine wahrlich meisterhafte Serie ein und lag damit unangefochten an der Spitze, während sich von Zimmermann nur mit zwei Punkten Vorsprung gegenüber Gronholz behaupten konnte, der nach einem Riss im Segel eine Aufgabe verkraften musste, später aber mit einem Tape weitermachte. Klassen-Boss Norbert Petrusch (Kiel), der für diese Veranstaltung die Wettfahrtleitung in Personalunion übernommen hatte, war mit der Veranstaltung zufrieden: „Bei schwachen Winden am Sonnabend, kräftigen Drücken am Sonntag bis zu sechs Beauforts und

ra

Ergebnisse: 1. Greg Wilcox (Neuseeland, 10 Punkte), 2. Martin von Zimmermann (Hamburg, 24), 3. Oliver Gronholz (Segeberg, 26), 4. Andreas Deubel (Hamburg, 40), 5. Andreas Pich (Lübeck, 41).

Schmerhaftes Pech

Der Gettorfer „Jenner“ Lorenzen muss seine Fußballer-Laufbahn beenden

Gettorf. Gerade von etlichen kleineren Verletzungen, genauer sechs innerhalb der letzten zwei Monate, wieder genesen, ereilte Jens-Uwe Lorenzen vom Gettorfer SC vorzeitig das endgültige Aus seiner aktiven Fußballer-Laufbahn.

Von Jürgen Griese

Nach einem übeln Foul zog sich der angehende Gettorfer Trainer beim 3:1-Sieg seiner Elf über den TSV Lütjenburg vermutlich einen Bänderriss zu und wird in den zwei noch ausstehenden GSC-Spielen nicht mehr zum Einsatz kommen.

Eine genaue Diagnose steht zwar noch aus, doch „irgendetwas ist gerissen“, wusste Lorenzen schon, bevor es gestern zwecks eingehender Untersuchung „in die Röhre“ ging.

Dabei hätte er sich sicher ein anderes Ende seiner erfolgreichen Zeit als Spieler gewünscht, die ihn vor knapp drei Jahren zum Gettorfer SC führte. Nicht zuletzt seiner Erfahrung und Spielstärke hatten es die Rot-Weißen zu verdanken, dass ihnen seinerzeit der Sprung in die neu geschaffene Verbandsliga Nord-Ost gelückte.

Erstmals richtig zurückgeworfen wurde der defensive Gettorfer Mittelfeldspieler, als er sich im vergangenen Jahr einer lange geplanten Achillessehnenoperation unterziehen musste. „Dabei handelte es sich nicht um eine

Verletzung im herkömmlichen Sinn, die Sehne war verschlossen“, erklärte Lorenzen, der sich so aber noch nicht von den Gettorfern verabschieden wollte. Also kniete er sich noch einmal hin in die Trainingsarbeit und schaffte tatsächlich nicht nur wieder den Anschluss, sondern wurde erneut zu jenem Führungsspieler, wie ihn sich sein Trainer Ralf Bröckler gewünscht hatte.

Nun allerdings ist Schluss für Lorenzen, der im Juli die Nachfolge des ausscheidenden Bröckler antreten soll und der deshalb ohnehin in zwei Wochen die Zielflagge gesehen hätte. Auch wenn das Ende nicht schön ist, so erleichtert es Lorenzen das jähre Aus schon, dass die Saison nahezu beendet und der Gettorfer SC gerettet ist.

„Und außerdem habe ich in Lütjenburg noch ein Tor geschossen“, findet er dann doch noch eine positive Erinnerung an sein letztes Spiel, um sich so sofort voll und ganz auf seine Traineraufgabe zu konzentrieren. „Da gibt es für mich noch genug Hausaufgaben zu erledigen. Und dafür habe ich jetzt Zeit.“



Gerade wieder fit, kam für „Jenner“ Lorenzen (weißes Trikot) das endgültige Karriere-Aus. Foto Griese

Beachvolleyball auf Marktplatz

Husum. Am kommenden Wochenende steigt in Husum das zweite Beachvolleyball-Turnier „Unser Norden“. Mitten auf dem Marktplatz geht es für die Männerteams um Punkte zur Landesmeisterschaft. Angeführt wird das 16-er-Teilnehmerfeld von den letztyährigen Landesmeistern Jonathan Hauffe/Tobias Wende aus Kiel. Mit Platz fünf im hochkarätig besetzten Auftakttunier in Kiel setzten die beiden bereits ein Ausrufezeichen zur Titelverteidigung. Etwas dagegen haben dürfen nicht nur die beiden Nachwuchstalente Janne Hinrichsen/Börge Wittmüss (SC Strande/Eckernförder MTV), die Deutschen U-17-Meister des letzten Jahres. Unter den Teilnehmern befindet sich zudem Husums „Drahtzieher“ in Sachen Volleyball, Christian Knies.

Das Turnier beginnt am Freitag um 13.30 Uhr und wird am Sonnabend ab 9 Uhr fortgesetzt. Das Endspiel ist gegen 16 Uhr geplant.

Fußball-Verbandsliga-Absteiger TSV Waabs präsentierte den 41-jährigen Koßmann-Nachfolger

Waabs. Die Verantwortlichen des Fußball-Verbandsligisten TSV Waabs handeln schnell: Wenige Tage, nachdem Trainer Marcus Koßmann verkündet hatte, seinen über das Saisonende hinaus laufenden Vertrag kündigen zu wollen, präsentierten sie unmittelbar nach dem 0:0 gegen Concordia Schönenkirchen den Nachfolger Koßmanns: Jan Klimmeck, 41-jähriger Trainer des A-Junioren-Schleswig-Holstein-Ligisten Schleswig 06, wird ab dem 1. Juli die sportlichen Geschicke des angehenden Kreisligisten leiten.

Mit der Verpflichtung Klimmecks, der seit acht Jahren in der Fußballjugendabteilung von Schleswig 06 tätig ist – davon die letzten vier Jahre bei den A-Junioren – soll endlich wieder Ruhe einkehren im „Ostseestadion“, das binnen nur einer Saison drei Trainer gehen sah. Für Klimmeck, dessen Bruder Arne bis vor nicht allzu langer Zeit das Waabser Torwarttrikot trug, ist es die erste Station im Herrenbereich, auf die



War ein aufmerksamer Beobachter der Waabser gegen Concordia Schönenkirchen: Koßmann-Nachfolger Jan Klimmeck. Foto Griese

er sich freut: „Ich habe mir die er sich freut: „Ich habe mir die dass trotz der derzeitigen Ta- dass trotz der derzeitigen Ta- der frühere Torwart des TSV bellen situation einiges an Fahrdorf, der als Landschaftsgärtner die Bundeswehr-Liegenschaften in Hüs- bellen situation einiges an Fahrdorf, der als Landschaftsgärtner die Bundeswehr-Liegenschaften in Hüs-sum betreut und ursprünglich einmal seinen Bruder Arne als Physiotherapeuten für seine Schleswiger A-Junioren gewinnen wollte. Doch es lief genau andersherum, denn der ehemalige Waabser Keeper stellte jetzt den Kontakt zwischen dem TSV Waabs und seinem Bruder her. Der wurde sich zügig einig mit den Waabsern: „Das passte alles schnell zusammen, denn gemeinsam wollen wir hier einen Neubeginn starten“, versprach der künftige TSV-Coach, der sich besonders auf die Zusammenarbeit mit den jungen Spielern freut: „Der Umgang mit jungen Talenten macht mir viel Spaß“, so Klimmeck, der nach vielen Jahren aktiver Spieler- und Trainertätigkeit im früheren Fußball-Bezirk Nord nun darauf brennt, einmal einen anderen Fußballkreis und vor allem ein neues sportliches Umfeld kennen zu lernen. JG

REITSPORT

Pferdeleistungsschau Schwabe/Jevenstedt

Ergebnisübersicht – Springpr. Kl. M** m. Stechen: 1. Sabine Bremer (RVF Gettorf-Eck-Dän. Wohld) auf Sushi - 00/ 35.68; 2. Janet Maas (RVF Felm) auf Corner - 0.00/ 35.84; 3. Andreas Tober (RC Damp) auf Camelot - 0.00/ 36.59. Springpr. Kl. M: 1. Janet Maas (RVF Felm) auf Corner - 0.00/ 59.29; 2. Andreas Tober (RC Damp) auf Camelot - 0.00/ 60.42. Stilspringpr. Kl. M*(1. Abt.): 1. Alexander Potrock (RV Süderholm) auf Leon - 8.00; 2. Sandra Albert (Schubyer RV) auf Pour le Merit - 7.60; (2. Abt.): 1. Janet Maas (RVF Felm) auf Corner - 8.20. Springfederpr. Kl. A (2. Abt.): 1. Anna Marie Fuge Barrachina (RV Süderbrarup) auf Panama - 8.00. Stilspringpr. Kl. A*: 1. Mago Priscilla Plett (RV Waabs-Langholz) auf Claudio's Reaka R - 7.80. Springf. Kl. E (1. Abt.): 1. Jannik Bremer (RVF Gettorf-Eck-Dän. W.) auf Cindy - 0.00/ 35.28; (2. Abt.): 1. Johanna Hornemann (RVF Kl. Bennebek) auf Neyna - 0.00/ 32.92.

Pferdeleistungsschau Schwentine/Klausdorf

Ergebnisübersicht – Dressurpr. Kl. L – Kand.: 1. Catrin Bollmus (RVF Borgstedt) auf Florett - 7.50. Dressurreiterpr. Kl. L (1. Abt.): 1. Judith Richter (RV Osdorf) auf Donna Dolly - 7.80. Dressurreiterpr. Kl. A: 1. Birthe Kirberg (RC Damp) auf Bastian - 8.00. Weitere Ergebnisse beider Turniere im Internet unter www.kn-online.de/reiten